

Kohlenzeit eine durchschnittliche Flügelspannweite von 110 mm ergeben, für die heute in unserem gemäßigten Klima lebenden dagegen nur solche von 16 mm. Formen von der Größe unseres Nachtfauenauges waren damals relativ unansehnlich, denn es gab solche mit über 700 mm Spannweite! Man wird wohl kaum irren, wenn man die enorme Größe unserer Kohleninsekten wenigstens zum Teil auf die Wirkung eines Tropenklimas zurückführt.

(Montanistische Rundschau, Heft 8.)

Die **bienenwirtschaftliche Ausstellung** in der Hasenheide-Berlin verspricht einen großen Erfolg, trotz des schlechten Honigjahres. 7 100 000 lebende Bienen in mehr als 150 Völkern, 11 000 Pfund Honig, 125 junge Königinnen in kleinen Glaskästen sichtbar, Bücher, ungezählte Geräte, wissenschaftliche Präparate sind angemeldet. Der Protektor der Ausstellung, Prinz August Wilhelm von Preußen, hat seinen Besuch in Aussicht gestellt. Er wird auch voraussichtlich einigen Vorträgen zuhören, die auf der Wanderversammlung der deutsch-österreichischen Bienenwirte während der Ausstellung gehalten werden. Am Sonntag, den 27. cr., werden gegen 1000 Eisenbahnbeamte zu einem besonderen Eisenbahner-Imkertag unter dem Vorsitz des Präsidenten der Landwirtschaftskammer, von Arnim-Güterberg, erwartet.

Literatur.

Die sogenannten **Kleinschmetterlinge Europas** einschließlich der primitiven Familien der sogenannten Großschmetterlinge, bearbeitet von Dr. med. et philos. Arnold Spuler, Universitätsprofessor in Erlangen. 532 Seiten Text mit gegen 1400 Figuren auf 22 farbigen Tafeln und 362 Textfiguren. Preis gebunden Mk. 24.—. E. Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung (Nägele & Dr. Spröber). Stuttgart.

Das Werk ist ein Sonderabdruck aus des Verfassers Gesamtwerk: Die Schmetterlinge und Raupen Europas, dem einzigen populären Werke, das sämtliche Familien der Schmetterlinge behandelt. Durch den Titel: Die sogenannten Kleinschmetterlinge wird zum Ausdruck gebracht, daß diese Bezeichnung dem Standpunkt der Wissenschaft nicht entspricht, daß sie vielmehr nur eine Konzession an die hergebrachte und leider jetzt noch meist übliche Unterscheidung ist. Die neuere Systematik hat erkannt, daß eine Trennung nach „groß“ und „klein“, die sich sonst auf keinem Gebiete der Naturwissenschaft findet, eine gänzlich unhaltbare ist und nicht einmal der tatsächlichen Wirklichkeit entspricht, da es Kleinschmetterlinge gibt, die größer sind als Großschmetterlinge. Wie überall hat auch hier der Entwicklungsgedanke gezeigt, daß eine Unterscheidung allein nach der Stammesgeschichte zu geschehen hat und daß man daher nur zwischen primitiven und vorgeschritteneren Formen zu unterscheiden hat, wie es am deutlichsten durch das Flügelgeäder gekennzeichnet wird. Zu den ersteren gehören die bisher als Kleinschmetterlinge bezeichneten, dazu aber auch eine ganze Reihe der großen, und unter ihnen nimmt die Familie der Hepioliden (die Schreibweise Hepialiden ist falsch), sogar die unterste Stufe ein.

Vor dem Erscheinen des Spulerschen Werkes waren diejenigen Lepidopterologen, die ihr Studium

auf sämtliche Familien ausdehnen wollten, in großer Verlegenheit. Es gab nur zwei Werke, aus denen sie sich Rat holen konnten: Praun und Heinemann, ersteres ohne Text, letzteres ohne Abbildungen, nur die Falter Deutschlands und der Schweiz enthaltend und dabei außerordentlich teuer (jetziger Preis für ein antiquarisches Exemplar 110 Mark!). Das Spulersche Werk, das Text und Abbildungen enthält — letztere in einer Vollendung, wie sie früher nicht gekannt war — machte mit einem Male allen diesen Verlegenheiten ein Ende und wurde daher von allen wissenschaftlichen Entomologen mit größter Freude begrüßt. Da aber die meisten von ihnen doch bereits im Besitze von anderen Werken waren, so mag wohl bei vielen der Wunsch vorhanden gewesen sein, den ihnen fehlenden Teil gesondert erwerben zu können. Diesem Wunsche nachzukommen, haben Verfasser und Verlag sich zu der Sonderausgabe entschlossen. Damit dürfte auch vielen von denen gedient sein, die aus praktischen Gründen ihre Sammeltätigkeit zwar auf die größeren Formen beschränken, die aber doch die anderen in Wort und Bild kennen zu lernen wünschen. Entsprechend dem oben bezeichneten Standpunkt enthält der Sonderabdruck außer den kleinen auch diejenigen größeren Formen, die der Systematik zufolge zu den primitiven zu zählen sind, nämlich die Noliden, Nycteoliden, Syntomiden, Arctiiden, Anthroceriden (Zygaeniden), Cochliden, Heterogyniden, Psychiden, Thyrididen, Aegeriiden (Sesiiden) und Hepioliden. Ferner enthält das Werk den allgemeinen Teil, Geschichte der Schmetterlingskunde, Stellung im Systeme, Morphologie und Biologie, Krankheiten der Falter, Umbildung der Arten, Temperaturexperimente, Zucht und Fang usw. Bei der Besprechung des Gesamtwerkes im vergangenen Jahre hatten wir Gelegenheit genommen auf die Vorzüge desselben, die es vor allen anderen auszeichnen, hinzuweisen und wir können uns heute darauf beschränken, zu erwähnen, daß die bahnbrechenden Arbeiten des Verfassers in der Erforschung des Flügelgeäders überall durch die fast jeder Gattung beigefügten Textillustrationen zum Ausdruck kommen, wodurch dem Sammler Gelegenheit gegeben ist, seine Kenntnisse nach der wissenschaftlichen Seite hin zu vertiefen und sich vor der Oberflächlichkeit zu bewahren, nur das, was in der Sammlung von oben sichtbar ist, als wesentlich zu betrachten.

Angeichts der Fülle des Gebotenen ist der Preis als ein außerordentlich billiger zu bezeichnen.

Dr. M.

Auskunftstelle des Int. Entomol. Vereins.

Anfrage:

Erlaube mir die Anfrage zu stellen, ob die Falter von *Catocala deducta uralensis* große Ähnlichkeit mit *Cat. elocata* haben. Ich habe im vorigen Herbst Eier von der fraglichen Art erworben; die Falter, die ich durch diese Zucht bekommen, sind den in meiner Sammlung befindlichen *C. elocata* sehr ähnlich. Die Beantwortung meiner Frage wird gewiß für mehrere Mitglieder Interesse haben.

Heinrich Dikjakob, Bielefeld.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literatur, Auskunftstelle des Int. Entomol. Vereins 96](#)